

Ist es selbstverständlich, einen gesunden Körper zu haben, mit dem man alles schafft, was man braucht und will?

Ist es selbstverständlich, einen normalen Verstand zu haben, mit dem man vieles zum Wohl für sich und seine Mitmenschen umsetzen kann?

Ist es heute selbstverständlich, eine intakte Familie mit gesunden und fleißigen Kindern zu haben?

Ist es selbstverständlich, ein schönes Stück dieser Erde überantwortet zu bekommen und dieses den Nachkommen zu erhalten?

Ist es selbstverständlich, als gewöhnlicher Bauernbub in Politik und Wirtschaft Verantwortung für andere Menschen tragen zu dürfen?

Ist es selbstverständlich, Millionen Kilometer mit LKW, Bus und PKW auf den Straßen Europas ohne größere Unfälle gefahren zu sein?

Ist es selbstverständlich, in einer Zeit ohne Not und Krieg in Frieden leben zu dürfen?

Mir ist so viel Gutes widerfahren, dass es mir ein Bedürfnis war, Danke zu sagen.

Danke zu sagen mit den Talenten, die ich von meinem Schöpfer mitbekommen habe. Mit der Freude an der Arbeit – beim Zimmern, beim Mauern, beim Dachdecken, beim Fließen legen und vor allem, bei der Arbeit als Bauer.

Über diese kleine Kapelle soll der Heilige Leopold, Schutzpatron von Österreich und Namenspatron von 4 Generationen in unserer Familie, seine schützende Hand halten.

Die Kapelle steht auf dem schönsten Fleck des Grundstückes, das ich einige Jahre bewirtschaften durfte und sie soll allen Menschen, die es brauchen, zur Erbauung reichen.

Mein Wunsch ist es, dass diese Kapelle mit helfen möge, Menschen den tieferen Sinn des Daseins zu begreifen.

Leopold Schmölz



Sommer 2009, nach der Gleichenerfeier gehen die Bauarbeiten weiter.

*Heiliger Leopold
geschnitzt von Gottfried Pieler ebenso
die Statue
„Maria Hilf“*



*Die Kapelle wurde mit den Ziegel des sogenannten Kreuzhauses (ehemaliges Kaufhaus Kreuz am Kirchenplatz) errichtet.
Das Altarkreuz und das Kreuz an der Hinterseite sind mit aussortierten Wappen-Ziegeln gefertigt.
Die Bänke und die Eingangstüre wurden nach einem Entwurf von Dipl. Päd. Martin Winter von Schülern der HTL Mödling gefertigt.*